

# Erläuterungen zur Einkommenserklärung für den sozialen Wohnungsbau – Vordruck

## I. Vorbemerkung

Diese Erläuterungen geben nur Hinweise zum Ausfüllen der Einkommenserklärung. Wesentliche Voraussetzung für die Vergabe der Fördermittel ist die Einhaltung bestimmter Einkommensgrenzen, die in den Verwaltungsvorschriften und gesetzlichen Bestimmungen festgelegt werden. Die geforderten Angaben sind erforderlich, um eine konkrete Einkommensermittlung im Rahmen der §§ 25 ff. II. WoBauG vornehmen zu können, anhand derer die Einhaltung der maßgeblichen Einkommensgrenzen geprüft wird.

## II. Zur Einkommenserklärung

### Zu Ziff. 1: Antragsteller

Die Angabe "Jahr der Eheschließung" ist erforderlich, um feststellen zu können, ob die Antragsteller zu der Zielgruppe der "Jungen Ehepaare" gehören.

### Zu Ziff. 2: Begriff der Familienmitglieder

Familienmitglieder sind der Antragsteller und deren

- Ehegatte, Ehegattin
- Großeltern, Eltern, Kinder, Enkel
- Geschwister, Tante, Onkel, Nichte, Neffen
- Schwiegereltern, Schwiegerkinder, Stiefeltern, Stiefkinder
- Schwager, Schwägerin und deren Kinder sowie Neffen und Nichten des Ehegatten
- Pflegekinder ohne Rücksicht auf ihr Alter und Pflegeeltern,

die mit dem Antragsteller in einem Haushalt leben.

Geben Sie bitte jeweils das genaue Geburtsdatum an, da die Frei- und Abzugsbeträge, die das Bruttoeinkommen mindern, hiervon abhängig sein können.

### Zu Ziff. 3: Angaben zum Bruttoeinkommen

Es sind alle Einnahmen in Geld oder Geldeswert anzugeben, ohne Rücksicht auf ihre Quelle und ohne Rücksicht darauf, ob sie steuerpflichtig sind oder nicht. Auch einmalige Einnahmen sind anzugeben. Tragen Sie bitte die Einnahmen einzeln und mit ihrem Bruttobetrag ein, und zwar grundsätzlich die Ihnen bekannten monatlichen Einnahmen. Lassen sich verlässliche Aussagen über die im Antragsmonat und den folgenden 11 Monaten zu erwartenden Einnahmen nicht machen, so sind die Einnahmen der letzten zwölf Monate vor der Antragstellung anzugeben. Zu den Einnahmen gehören u. a. Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantiemen, Wartegelder, Ruhegelder, Witwen/Witwer- und Waisengeld, Renten (auch Zusatzrenten), Betriebsrenten, Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit, aus Gewerbebetrieb, aus Land- u. Forstwirtschaft, aus Kapitalvermögen (z.B. Zinsen aus Sparguthaben), aus Vermietung und Verpachtung, Lohnersatzleistungen, Leistung zur Förderung einer Ausbildung, Unterhaltsleistungen, Sachbezüge.

Für jede Einkommensart sind die Werbungskosten/Betriebsausgaben gesondert anzugeben und nachzuweisen. Die Werbungskostenpauschbeträge für Einnahmen aus nichtselbstständiger Arbeit und Einnahmen aus Kapitalvermögen werden von Amts wegen berücksichtigt.

Die Angaben über die Entrichtung von Sozialabgaben und Steuern vom Einkommen sind für die Entscheidung über die Höhe des von den Einnahmen abzusetzenden pauschalen Abzugs erforderlich. Laufende Beträge zu öffentlichen oder privaten Einrichtungen entsprechen hinsichtlich ihrer Zweckbestimmung den Pflichtbeiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung bzw. Krankenversicherung, wenn sie dazu beitragen sollen, für die beitragszahlende Person und deren Familie die notwendigen Maßnahmen zum Schutz, zur Erhaltung, zur Besserung, zur Wiederherstellung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit oder die wirtschaftliche Sicherung bei Krankheit, Mutterschaft, Minderung der Erwerbstätigkeit und Alter oder die wirtschaftliche Sicherung der Hinterbliebenen zu gewährleisten. Steuern vom Einkommen sind die Einkommensteuer, die Lohnsteuer und die Kirchensteuer.

Benutzen Sie jeweils die im Einzelfall dafür vorgesehene Spalte. Alle Angaben sind durch entsprechende Belege nachzuweisen, welche der Einkommenserklärung beizufügen sind.

### Zu Ziff. 4: Veränderungen der Einnahmen

Bei der Einnahmenart ist die laufende Nummer der Ziff. 3 der Einkommenserklärung anzugeben.

### Zu Ziff. 6: Vermögenssteuer

Soweit Sie oder ein Familienmitglied Vermögenssteuer entrichten, ist ein entsprechender Steuerbescheid beizufügen. Bitte berücksichtigen Sie bei dieser Frage, dass sich Ihr Vermögen oder das Ihres Familienmitgliedes durch die in der Finanzierung des Bauvorhabens eingebrachten Eigenmittel verringern kann. Ist dies der Fall, so ist dies formlos darzulegen. Raum hierfür finden Sie auf der letzten Seite der Einkommenserklärung.

## III. Allgemeines

Alle Angaben sind durch entsprechende Nachweise zu belegen. Soweit noch Fragen bestehen, erteilen die Wohnungsbauförderstellen bei den Landratsämtern bzw. Bürgermeisterämtern der kreisfreien Städte weitere Auskünfte.

# Einkommenserklärung für den sozialen Wohnungsbau

Behörde/Eingangsstempel

als Anlage zum Antrag auf Erteilung einer Bescheinigung für den Bezug einer nach § 88 d Abs. 1 II. WoBauG geförderten Wohnung

als Anlage zum Antrag auf Förderung aus Mitteln des sozialen Wohnungsbaus

Aktenzeichen

Antragsdatum

Die nachfolgend erbetenen Angaben sind notwendig, um prüfen zu können, ob die gesetzlichen Voraussetzungen für die von Ihnen beantragte Bescheinigung/Förderung vorliegen. Rechtsgrundlage für die Datenerhebung sind § 5 WoBindG analog, §§25 ff, 88 d II. WoBauG. Eine Verweigerung von Angaben kann zur Ablehnung des Antrags führen.

Zutreffendes bitte ausfüllen oder ankreuzen

## 1 Erklärende/r Antragsteller

(Vor- und Zuname des Antragstellers)

Ehemann

Ehefrau

### Anschrift

(Straße, Hausnummer, Stockwerk, ggf. Wohnungsnummer, Postleitzahl, Ort, ggf. Telefon)

Ich bin  ledig  verheiratet  getrennt lebend  geschieden  verwitwet

Jahr d. Eheschließung

Angabe zum Jahr der Eheschließung ist nur erforderlich, sofern keiner der Ehegatten das 40 Lebensjahr vollendet hat.

Ehemann:

Ich bin  Selbstständiger  Beamter  Angestellter  Arbeiter  Rentner  Pensionär  
 Auszubildender  Student  Sonst. Nichterwerbstätiger  arbeitslos

Ehefrau:

Ich bin  Selbstständige  Beamtin  Angestellte  Arbeiterin  Rentnerin  Pensionärin  
 Auszubildende  Studentin  Sonst. Nichterwerbstätige  arbeitslos

## 2 Zum Haushalt rechnende Familienmitglieder

Lfd. Nr.	Familienname (ggf. Geburtsname), Vorname	geboren am	Verhältnis zum/zur Antragsteller/in z.b. Schwägerin, Onkel, Pflegekind
1	Antragsteller (Ehemann)		_____
2	Antragstellerin (Ehefrau)		_____
3			
4			
5			
6			
7			
8			



**4 Werden sich Ihre oder die Einnahmen einer zu Ihrem Haushalt rechnenden Person in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen?**  nein  ja

Bei wem und ab wann?

Name, Vorname	Datum	
Grund der Verringerung bzw. Erhöhung		
Einnahmeart	neuer Betrag	<input type="checkbox"/> laufend monatlich <input type="checkbox"/> jährlich

**5 Werden Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Personen zur Einkommenssteuer veranlagt?**  nein  ja

Falls ja, bitte Ablichtung der Einkommensteuerbescheide für das vergangene Jahr beifügen.

**6 Haben Sie oder ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied in diesem Jahr Vermögensteuer zu entrichten?**  nein  ja

**7 Falls sie allein mit Kindern zusammen wohnen und wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend sind: Erhalten Sie Kindergeld für ein Kind unter 12 Jahren?**  nein  ja

Name des Kindes

**8 Folgende zum Haushalt rechnende Personen sind:**

Zugehörigkeit zum Personenkreis	Name, Vorname
a) Schw erbehinderte mit einem Grad der Behinderung von 100	<input type="checkbox"/>
b) Schw erbehinderte mit einem Grad der Behinderung von w enigstens 80, die häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 69 Abs. 3 Satz 1 des Bundessozialhilfegesetzes sind.	<input type="checkbox"/>
c) Schw erbehinderte mit einem Grad der Behinderung von unter 80, die häuslich pflegebedürftig im Sinne des § 69 Abs. 3 Satz 1 des Bundessozialhilfegesetzes sind.	<input type="checkbox"/>

**9 Leisten Sie oder eine zu Ihrem Haushalt rechnende Person aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen Unterhaltszahlungen? (z. B. für nicht zum Haushalt rechnende Kinder)**  nein  ja

an ein zum Haushalt rechnendes Familienmitglied, das auswärts untergebracht ist  nein  ja

an einen nicht zum Haushalt rechnenden geschiedenen oder dauerhaft getrennt lebenden Ehegatten  nein  ja

an eine sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person  nein  ja

Von wem (Name, Vorname)	An wen (Name, Vorname)	Betrag

Ich versichere, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätige ich, dass die bei Frage 3 aufgeführten Familienmitglieder keine weiteren Einnahmen als die angegeben haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit. Die erforderlichen Nachweise und Belege sind beigefügt.

Ort, Datum	Unterschrift des/der erklärenden Antragstellers
	<input type="checkbox"/> Ehemann <input type="checkbox"/> Ehefrau

# Anlagen

## a) zum Nachweis der Bruttoeinnahmen

- Verdienstbescheinigungen - einschließlich Nachweis über Ausbildungsverhältnisse/-vergütungen der letzten 3 Monate
- Nachweis über einmalige jährliche Sonderzahlung wie z. B. Weihnachts-, Urlaubsgeld u. ä.  
Bei Selbständigen: Jahresabschlüsse der letzten 3 Jahre (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Einnahmen-/ Ausgaben-/ Überschussrechnung mit Prüfungsvermerk des Steuerberaters) und die jeweiligen Einkommensteuerbescheide
- Rentenbescheide mit den jeweils letzten Änderungsmitteilungen
- Nachweis über den Bezug von
- Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen - jeweils letzte Bescheide
- Arbeitslosengeld und/oder Arbeitslosenhilfe- jeweils letzte Bescheide
- Unterhaltsleistung mit Angabe über Art und Höhe sowie über die bezugsberechtigten Personen
- Fördermittel aus Stipendien mit Angabe über Art und Höhe sowie die bezugsberechtigten Personen
- Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder dem Arbeitsförderungsgesetz (AFG) mit Angabe über Art und Höhe der Leistungen sowie über der bezugsberechtigten Personen - jeweils letzte Bescheide
- Leistungen der Sozialhilfe und/oder der Kriegsopferfürsorge mit Angabe über Art und Höhe der Leistungen sowie über die bezugsberechtigten Personen - jeweils letzte Bescheide
- Nachweis bei Veranlagung zur Einkommensteuer:
  - Vorauszahlungsbescheide                       letzte Einkommensteuererklärung                       letzter Einkomm
- Nachweis über die Veränderung der Einnahmen in den nächsten 12 Monaten
- 
- 
- 

## b) sonstige Nachweise:

- Nachweise über
- eine Schwerbehinderung mit einem Grad der Behinderung von 100
- eine Schwerbehinderung mit Pflegebedürftigkeit im Sinne des § 69 Abs. 3 Satz 1 des Bundessozialhilfegesetzes
- die Erfüllung von gesetzlichen Unterhaltsverpflichtungen mit Angaben über Art und Höhe der Leistung und der empfangsberechtigten Person
- die Durchführung von Ausbildungen
- den Bezug von Kindergeld oder vergleichbaren Leistungen - jeweils letzte Bescheide
- 
- 
- 

Raum für weitere Bemerkungen

## Einkommensermittlung nach §§ 25 ff. II. WoBauG

<b>1 Antragsteller/in</b>	Antragsdatum	Aktenzeichen			
Name, Vorname					
Anschrift					
<b>2 Berechnungsgrundlage</b>					
Einkünfte <input type="checkbox"/> des vergangenen Kalenderjahres <input type="checkbox"/> der letzten 12 Monate <input type="checkbox"/> des Antragsmonats und der folgenden 11 Monate					
<b>3 Einkommen</b>	1.Person €	2.Person €	3.Person €	4.Person €	Gesamt €
3.1 Einkommen lt. Erklärung					
3.2 sonstige Einnahmen (+)					
3.3 nicht anrechenbare Einnahmen (-)					
3.4 Werbungs-/Betriebskosten (-)					
3.5 Zwischensumme					
3.6 Pauschaler Abzug (-)	6%				
	10%				
	20%				
	30%				
3.7 Jahreseinkommen		+	+	+	=
<b>4 Frei- und Abzugsbeträge</b>					
4.1 Alleinerziehende mit Kindern unter 12 Jahren § 25 d Abs. 1 Nr 1 ( 920,33 €	ggf. um				
4.2 Kinder mit eigenem Einkommen § 25 d Abs. 1 Nr. 2 ( bis zu 613,55€ ) <sup>1)</sup>	60% erhöhte				
4.3 Schw erbehinderte § 25 d Abs. 1 Nr. 3 ( 4601,63 bzw . 2147,43€ )	Beträge				
4.4 Junge Ehepaare § 25 d. Abs. 1 Nr. 4 ( 4090,34€ )					
4.5 Aufw endung für Unterhaltsverpflichtungen § 25 d Abs.2 (pauschal oder in nachgewies. Höhe)					
4.6 <b>Summe der Frei- und Abzugsbeträge (von Ziff. 3.7 absetzen)</b>			→		
<b>5 Gesamteinkommen nach § 25 Abs. 3 II. WoBauG (Ziff 3.7 abzüglich 4.6)</b>					
<b>6 Einkommensgrenzen</b>					
Anzahl <input type="text"/> - Personenhaushalt					
Maßgebliche Einkommensgrenze					
<b>7 Feststellungen</b>					
7.1 Die Einkommensgrenze wird	<input type="checkbox"/> überschritten		<input type="checkbox"/> unterschritten		um <input type="text"/>
7.2 Prozentuale Abw eichung					%

Berechner

Datum, Unterschrift

Verteiler:

Blatt 1: Fertigung für SAB

Blatt 2: Durchschrift f. Wohnungsbauförderst.